

NARBENPFLEGE

- Die Wunde sollte zur Minimierung des Infektionsrisikos mind. 3-4 Tage nicht nass und bis zum Fadenzug durch ein steriles Pflaster abgedeckt werden. Duschen ist ggf. mit Duschpflaster möglich, Baden und Saunieren erst nach Fadenzug!
- Jede Narbe durchläuft eine Phase von entzündlicher Rötung und Schwellung, die erst nach Wochen allmählich abklingt. In dieser Phase ist eine mehrmals tägliche sanfte Streichel-Massage sinnvoll.
- Die Narbenreifung dauert insgesamt Monate bis Jahre; eine abschließende Beurteilung des kosmetischen Ergebnisses und eine volle Belastung z.B. durch sportliche Aktivität ist daher erst nach dieser Zeitspanne möglich
- Die Qualität Ihrer Narben hängt weitgehend von Ihrem persönlichen Heilungsvermögen und ggf. widrigen Begleitumständen ab (z.B. lokale Spannungsverhältnisse, vorzeitige Belastung, Nikotinkonsum, Wundinfektion, Diabetes, Durchblutungsstörungen, unzureichender Sonnenschutz)
- Narbenpflegeprodukte (z.B. Contractubex® als Gel oder Intensivpatch, Bepanthen® Narben-Gel)

KONTAKT

Patienten zur Abklärung bei Verdacht auf einen bösartigen Hauttumor werden selbstverständlich kurzfristig angeschaut! **Terminvereinbarung unter:**

Tel. 03591-2777-140

Email info@hautarztpraxis-baer.de



Dr. Michael Bär
Hautarzt

Hinweis: Praxisinterne orientierende Patienteninformation ohne Anspruch auf Vollständigkeit oder Gewähr – aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde auf Quellenangaben explizit verzichtet.

HAUTARZTPRAXIS DR. BÄR

02625 Bautzen – Löbauer Straße 17 | 03591 - 2777140



PRAXISINFORMATION

AMBULANTE OPERATION

Operationsspektrum

Bösartige Hauttumoren

Mehrzeitiges Vorgehen

Hautverschiebung

Hautverpflanzung

Gutartige Hauttumoren

Hautgewebeproben

Chirurgische Wundsäuberung

Vor Ihrer ambulanten Operation

Nach Ihrer ambulanten Operation

Narbenpflege

Die meisten – auch größeren und aufwändigeren – hautchirurgischen Eingriffe können ambulant in meiner Praxis unter Vermeidung einer zumeist nicht notwendigen vollstationären Krankenhausbehandlung in örtlicher Betäubung durchgeführt werden.

OPERATIONSSEPKTRUM

- **Bösartige oder krebserdächtige Hauttumoren incl. feingeweblicher Schnittrandkontrolle** insbesondere auch im Gesichtsbereich (z.B. Basalzellkarzinom, Plattenepithelkarzinom, Melanom)
- Ggf. **mehrzeitiges Vorgehen**, d.h. operativer Verschluss des bei der Tumorentfernung entstandenen Hautdefektes erst nach feingeweblichem Nachweis vollständig tumorfreier Schnittränder („**montags raus – mittwochs zu**“). Sollten sich weiterhin Tumorbestandteile im Schnittrand nachweisen lassen, kann erforderlichenfalls gezielt und unter weitgehender Schonung des umliegenden gesunden Gewebes nachgeschnitten werden. Dieses Verfahren kommt insbesondere bei bösartigen oder wiederkehrenden Tumoren im Gesichtsbereich in Frage.
- Defektverschluss incl. **plastischer Rekonstruktion**: Bei der **Hautverschiebung** werden Hautreserven aus benachbarten Hautarealen durch möglichst ästhetische Schnittführung mobilisiert und in den nach Tumorentfernung entstandenen Defekt geschoben, gedreht oder geschwenkt. Bei größeren Defekten kann auch eine **Hautverpflanzung** erforderlich werden.
- **Gutartige Hauttumoren** (z.B. harmlose Leberflecken, Warzen, Fibrome, Lipome, Zysten; mit Ausnahme etwa größerer Zysten überwiegend kostenpflichtige privatärztliche Wunschleistungen - Kostenvoranschlag möglich)
- **Hautgewebeprobeentnahme** (Biopsie)
- **Chirurgische Wundsäuberung**
- Keine Nagelchirurgie (z.B. eingewachsene Nägel)!

VOR IHRER AMBULANTEN OPERATION

- Vor der örtlichen Betäubung bitte wie gewohnt **Essen, Trinken** und alle **Medikamente einnehmen**
- Insbesondere bei Operationen an der Nase oder am Ohr sollten moderne **Blutverdünner** wie z.B. Eliquis®, Xarelto®, Lixiana® oder Pradaxa® am Vor- und OP-Tag in Absprache mit Ihrem Hausarzt pausiert werden
- ASS, Clopidogrel oder Falithrom® müssen in der Regel nicht abgesetzt werden!
- In Folge der örtlichen Betäubung kann eine vorübergehende Fahruntüchtigkeit unbestimmter Zeitdauer entstehen, deren Missachtung versicherungs-, verwaltungs- sowie strafrechtliche Folgen nach sich ziehen kann. **Wir empfehlen daher zumindest am Operationstag auf eine Teilnahme am Straßenverkehr sowie auf die Bedienung von Maschinen zu verzichten.** Vielleicht haben Sie ja einen fahrtüchtigen Begleiter oder können sich abholen lassen? Auf Wunsch rufen wir Ihnen auch gerne ein Taxi.

NACH IHRER AMBULANTEN OPERATION

- **Hochlagerung** der operierten Stelle
- Möglichst **nicht bücken oder schwer heben**
- **Kühlung**: Kühlkissen mit Handtuch einschlagen, max. 5 Min. kühlen, dann mind. 10 Min. Pause
- **Bei Nachblutung**: Zunächst 15-30min mit trockenem Tuch gleichmäßigen Druck auf Verband ausüben, bei anhaltender Blutung wählen Sie die Praxis-Notfallnummer (bekommen Sie am OP-Tag)
- **Bei Wundinfektion**: Bei Überwärmung, Rötung, eitriger Absonderung, anhaltend starkem Wundschmerz oder Fieber bitte spätestens am nächsten Sprechtag Praxis aufsuchen
- V.a. nach Gesichtsoptionen sind ggf. stärkere **Schwellungen & Blutergüsse** incl. vorübergehendes Anschwellen der Augenlider häufig und in der Regel völlig harmlos!